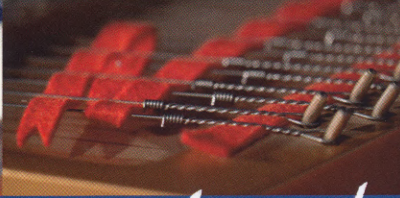




Jmanuel und Evamaria
Schenk Stiftung



Jahreskonzert

mit dem argovia philharmonic

Leitung: Marc Kissóczy

Freitag, 24. November 2023

Stadtsaal Zofingen, 19.30 Uhr

Jacques Ibert (1890 – 1962)

Konzert für Flöte und Orchester

Solistin: Luna Vigni

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)

«Hai già vinta la causa» aus «Le nozze di Figaro»

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)

«Es ist genug» aus «Elias»

Robert Schumann (1810 – 1856)

Szenen aus Goethes «Faust»

Solist: Sascha Litschi

César Franck (1822 – 1890)

Variations symphoniques für Klavier und Orchester

Solist: Mikhail Krasnenker

Jean Françaix (1912 – 1997)

Klarinettenkonzert

Solistin: Anastasia Schmidlin

Hauptsponsor



Preis der Stadt Zofingen



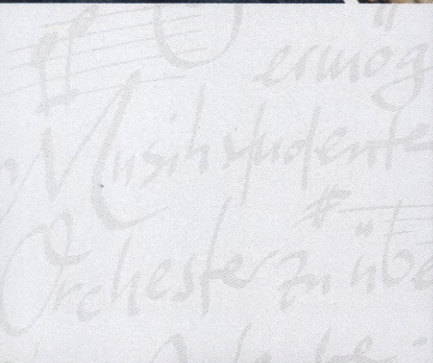
Durch das Programm führt
Andreas Müller-Crepon, Moderator
beim Schweizer Radio SRF 2

Die Solisten (Preisträger 2023)



Luna Vigni

wurde 1998 in Siena geboren und studiert an der Hochschule für Musik Basel im Studiengang «Master of Arts in Specialized Performance (Soloist)» bei Prof. Felix Renggli. Sie spielte bereits in diversen Orchester- musik-Ensembles und ist Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe. Unter anderem gewann sie den Virtuosenpreis des Mozarteum in Salzburg und den Rising Star 2019 am Weggiser Sir James Flute Festival.



Sascha Litschi

wurde 1995 in Zürich geboren und absolviert den Studiengang «Master Specialist Music Performance – Solist» bei Prof. Lina Maria Åkerlund an der Zürcher Hochschule der Künste – Musik. Der Bariton singt in sieben Sprachen, sein bereits zur Aufführung gebrachtes Repertoire ist ebenso breit. 2012 wurde ihm ein Stipendium der Friedl Wald Stiftung zugesprochen, seit Herbst 2020 ist er Studienpreisträger des Migros Kulturprozents.





Mikhail Krasnenker

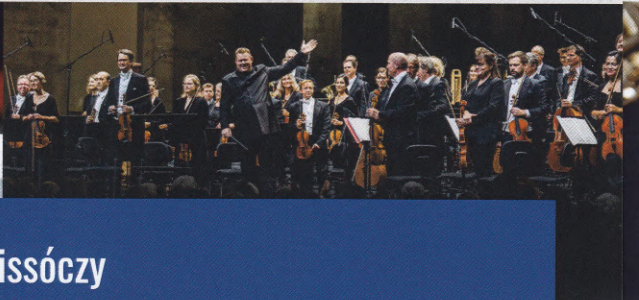
wurde 2001 in Moskau geboren und ebenda im Alter von sechs Jahren an der Gnessin Musikschule angenommen. Aktuell studiert er an der Hochschule Luzern – Musik bei Prof. Konstantin Lifschitz im Studiengang «Master Solo Performance». 2021 gewann er den 1. Preis bei «Nouvelles Etoiles – International Online Music Competition» in der Kategorie «Young virtuoso» und darf auf Auftritte in ganz Europa zurückblicken.

Anastasia Schmidlin

wurde 1993 in St. Petersburg geboren und übersiedelte im Alter von 19 in die Schweiz. Aktuell absolviert sie den Studiengang «Master of Arts in Music/Solo Performance» an der Hochschule Luzern – Musik bei Robert Pickup. Sie übt eine rege Konzerttätigkeit als Solistin, Kammer- und Orchestermusikerin aus, hat an diversen Festivals und Meisterkursen teilgenommen und ist Preisträgerin internationaler Wettbewerbe.



Dirigent & Orchester



Marc Kissóczy

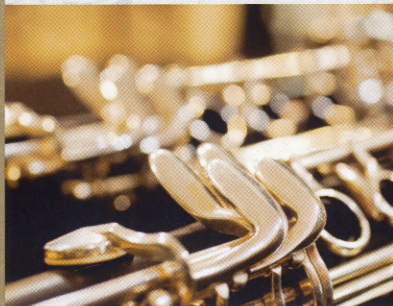
In Kanada geboren, studierte Marc Kissóczy in Zürich und Bern Violine und Dirigieren. Sein Dirigierstudium vertiefte er an der Pierre Monteux School in den USA und bei Gustav Meier, Pierre Boulez und Sergiu Celibidache.

Der Gewinn beim internationalen Concours de Genève 1994 bedeutete den Durchbruch, und seither dirigierte er nebst allen grossen Schweizer Sinfonieorchestern zahlreiche Sinfonie- und Opernorchester in Europa, Asien und den USA. Daneben hat Marc Kissóczy an der Zürcher Hochschule der Künste und am Conservatorio della Svizzera Italiana eine Professur für Orchesterleitung inne.

argovia philharmonic

Der 1963 als «Aargauer Symphonie Orchester» gegründete Schweizer Klangkörper ist längst zu einem überregional etablierten Berufsorchester herangewachsen. Das argovia philharmonic ist Residenzorchester der im Oktober 2021 neu eröffneten Alten Reithalle Aarau. Das Orchester prägt nicht nur seine Heimat musikalisch mit einem breiten Repertoire: Es hat sich erfolgreich einen festen Platz in der Schweizer Musiklandschaft erspielt und gastiert regelmässig auswärts – unter anderem in der Tonhalle Zürich und im KKL Luzern.

Von 2001 bis 2019 leitete der britische Dirigent Douglas Bostock das Orchester als Chefdirigent. Seit der Saison 2020/21 steht das Orchester unter der Leitung des Norwegers Rune Bergmann.



Starthilfe für vielversprechende Talente

Schweizer Musikhochschulen können ihre vielversprechendsten Talente für den Solistenwettbewerb der Jmanuel und Evamaria Schenk Stiftung nominieren. Während je 20 Minuten versuchen die Nachwuchsmusiker, die Fachjury von ihrem virtuosen Können zu überzeugen.

Die glücklichen Preisträger gewinnen einen solistischen Auftritt im Rahmen des Jahreskonzerts der Jmanuel und Evamaria Schenk Stiftung. Diese wertvolle Gelegenheit, solistisch mit Orchester vor breitem Publikum zu spielen, ist die eigentliche Belohnung für die Preisträger. Der Auftritt wird zudem mit 2'000.00 Franken honoriert.

Musikbegeistertes Stifterpaar

Die beiden Kulturliebhaber Jmanuel und Evamaria Schenk gründeten 1995 die Stiftung zur Förderung junger Talente der klassischen Musik. Auch nach dem Tod von Jmanuel (1996) und Evamaria Schenk (2011) führt der Stiftungsrat die Stiftung mit grossem Engagement ganz im Sinne des Stifterpaares weiter.



**Jmanuel und Evamaria
Schenk Stiftung**



Jahreskonzert

mit dem argovia philharmonic
unter der Leitung von Marc Kissóczy

Freitag, 24. November 2023

19.30 Uhr (Türöffnung: 18.30 Uhr)

Stadtsaal Zofingen

Vorverkauf ab 1. bis 23. November 2023

Direkt online unter www.schenk-stiftung.ch

(oder alternativ via Tel. 062 745 00 07, jeweils Mo – Do)

CHF 40.00 (nummerierte Plätze/Saal, Galerie und Estrade)

CHF 20.00 (unnummerierte Plätze/Estrade)

Termine 2024

Solistenwettbewerb: Mittwoch, 11. September 2024

Jahreskonzert: Freitag, 29. November 2024

www.schenk-stiftung.ch